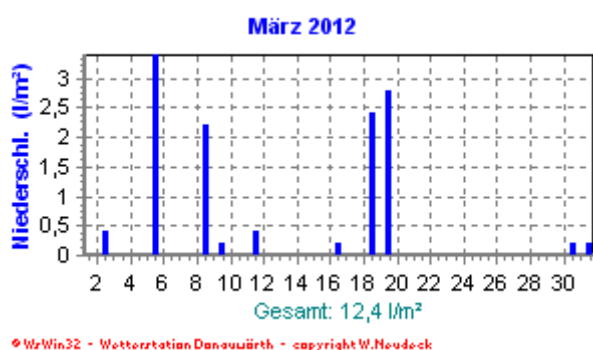
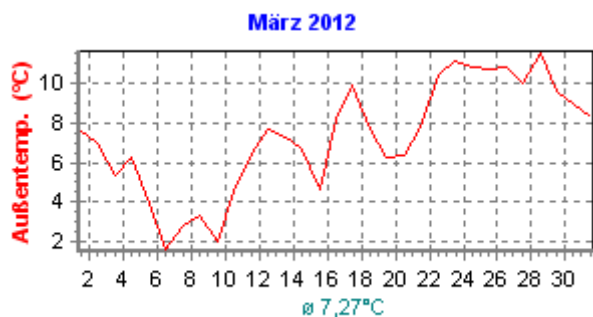


Monatsberichte 2012

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

März



Erwähnenswert:

Wie bereits im Vorjahr zeigte sich der März äußerst mild. Verantwortlich dafür zeichnete vor allem eine ausgeprägte Schönwetterperiode ab dem 14., die nahezu bis Monatsende andauerte. Zusätzlich war die Zahl der Nachtfröste recht gering. Also beste Voraussetzungen für einen erfreulichen Frühlingsmonat. So wundert es nicht, dass die Durchschnittstemperatur an 24 Tagen über dem Schnitt lag.

In der ersten Märzwoche war Sonnenschein zunächst noch Mangelware. Dies sollte sich dann aber noch gewaltig ändern. Wir erzielten immerhin 11 Tage mit 8 Stunden Sonne oder mehr, darunter an 6 Tagen sogar 10 Stunden. Dem standen allerdings 11 Tage mit nur einer Stunde Sonne oder weniger gegenüber. Am Monatsende konnten wir auf beachtliche 158 Sonnenstunden (normal 125) zurückblicken.

Interessant am Rande:

Nach dem niederschlagsarmen Februar ging es im März ähnlich trocken weiter. Bis Monatsmitte waren erst 11% des üblichen Niederschlags gefallen. Dies änderte sich auch im weiteren Verlauf nur geringfügig und so endete der Monat mit einem **massiven Niederschlagsdefizit**. Er erwies sich als zweit-niederschlagsärmster Monat nach März 1984. Welch ein Gegensatz zu März 2001, in dem 157,7 l/m² fielen.

Vom Winter war diesen Monat gar nichts mehr zu spüren. Die üblichen 4 Schneetage fielen komplett aus. Dafür mussten wir allerdings 6 Nebeltage (normal 3), meist in Form von Hochnebel, in Kauf nehmen.

Obwohl an 6 Tagen Windgeschwindigkeiten von über 30 km/h auftraten, erwies sich dieser Monat als der bisher windärmste des Jahres.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von **+7,3°C** ganz erheblich über dem Schnitt (normal 5,2°C).

Es gab nur 11 kalte Tage (normal 16), 7 Frosttage (normal 13), keinen Eistage (normal einen) und überraschend bereits **3 warme Tage** (normal keinen). Das Tagesmaximum von 21,3 °C wurde am 16. um 16 Uhr 05 erreicht, die Minimaltemperatur betrug -3,1 °C am 9. um 6 Uhr 40.

Der Luftdruck bewegte sich konstant im Hochdruckbereich, woraus ein Schnitt von 1025,0 hPa resultierte.

Die Niederschlagsmenge lag mit 12,4 l/m² extrem unter dem Schnitt (**nur 21%** des üblichen Wertes). Den höchsten Tageswert mit nur 3,4 Litern erzielten wir am 5. - bei einem Schauer zwischen 8 Uhr und 9 Uhr.

Mit 10 Niederschlagstagen (normal 13) lagen wir unter dem Schnitt

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 29. um 17 Uhr 15 mit 50 km/h gemessen. (windgeschützte Lage)

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 7,3 km/h sehr niedrig. Dabei wehte der Wind vorwiegend aus Nordwest

Gesamteindruck

Der meteorologische Frühlingsbeginn zeigte sich leider nicht so sonnig und warm wie im Allgäu, sondern die ersten Tage war Hochnebel und damit tristes Grau mit leichtem Nieselregen vorherrschend. Zusehends sank auch die Temperatur ab. Am 6. und 7. ließ sich dann nach Nachtfrost erstmals die Sonne für knapp 6 Stunden blicken. Danach folgten zwar noch 3 trübe Tage, doch am 14. deutete sich bereits ein grundlegender und weitreichender Wandel zu vorfrühlingshaftem Wetter an. Am 16. war es dann bei überraschenden 21,3°C wirklich frühlingshaft warm. Auch der kalendarische Frühlingsanfang machte seinem Namen mit strahlend blauem Himmel und angenehmen Temperaturen alle Ehre. Die Tendenz ging bei den Temperaturen weiterhin deutlich nach oben, so dass wir in den Folgetagen nahezu bis Monatsende angenehme Werte (am 25. und 28. immerhin 20 °C) bei viel Sonnenschein genießen konnten. Lediglich ab dem 29. ließen aufkommende heftige Windböen und deutlich sinkende Temperaturen den Spaß am Aufenthalt im Freien schwinden.

Insgesamt betrachtet war der Monat in weiten Teilen ein sehr warmer, sonniger und extrem trockener Frühlingsmonat.